

# Amtszeit von Bischöfin Wenner als Ratspräsidentin der Methodisten beendet

Frankfurt am Main, 08.05.2014/APD Bei der Tagung des Internationalen Bischofsrats der United Methodist Church (UMC) in Epworth-by-the-Sea, St. Simons Island, Georgia/USA, hat Rosemarie Wenner (Frankfurt/Main), Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Deutschland, die Präsidentschaft an Bischof Warner Brown übergeben. Damit endet ihre zweijährige Amtszeit als Präsidentin des Bischofsrats.

Rückblickend auf die beiden Jahre sagte Wenner, dass sie ihren Dienst als Vorsitzende unter dem Blickwinkel einer Christin außerhalb der USA versah. Als Bischöfin aus Deutschland habe sie versucht, viele drängende Fragen mit einer weiten Perspektive anzugehen, um als Kirche in Vielfalt zusammenzuleben. „Ich bin voller Zuversicht, dass Bischof Brown diese Fragen aufgreift und zusammen mit dem Team der Bischöfe die Kirche darauf ausrichtet, die Gemeinden in ihrer Lebendigkeit zu fördern damit durch die Gemeinden die Welt verändert wird“, betonte sie. Auch ihr Nachfolger Warner Brown hob hervor, dass „wir als Kirche in Vielfalt voneinander viel zu lernen haben, um wirksam Kirche zu sein, Menschen in die Nachfolge Christi zu rufen, die Welt zu verändern, die Bedürfnisse der Menschen zu sehen und darauf zu reagieren. Deshalb müssen wir miteinander reden sowie ehrlich miteinander und voneinander lernen.“ Die offizielle Amtsübergabe mit der traditionellen Übergabe des „Sitzungshammers“ wird im Rahmen einer Feier bei der Tagung des Bischofsrats im November 2014 stattfinden.

Weltweit gehören über 80 Millionen Menschen methodistischen Kirchen an. Der Internationale Bischofsrat der United Methodist Church ist die Zusammenkunft aller aktiven und

pensionierten Bischöfe der weltweiten UMC. Er vertritt 11,8 Millionen Kirchenglieder und trifft sich zweimal im Jahr. In der UMC gibt es 46 Bischofssprengel in den USA und 20 außerhalb Nordamerikas. Der Präsident des Internationalen Bischofsrats leitet dessen Sitzungen. Er hat keine zusätzliche Autorität über die anderen Mitglieder des Rates. Die Amtszeit des Präsidenten dauert zwei Jahre. Dem Präsidium des Bischofsrats gehören neben dem Präsidenten auch der designierte Präsident, der Schriftführer, der Exekutivsekretär, der Beauftragte für Ökumene und der Vorsitzende der letzten Amtszeit an. Als Exekutivsekretär dient für eine vierjährige Amtszeit ein pensionierter Bischof. Das Büro des Rates befindet sich in einem UMC-Gebäude gegenüber dem Kapitol und dem Obersten Gerichtshof der USA in Washington DC. In Deutschland umfasst die Evangelisch-methodistische Kirche knapp 54.000 Mitglieder und Kirchenangehörige.

---

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!